

## **Raiffeisen Bank International gewinnt Publi-News-Preis für RELOAD Card**

- **RELOAD Card der RBI wird als innovativste Prepaid-Karte Europas in der Kategorie Design ausgezeichnet**
- **Kunden können ihre RELOAD Card individuell designen**

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) wurde von Publi-News für die RELOAD Card mit dem Preis „Beste Prepaid-Karte 2010 in Europa“ in der Kategorie Design ausgezeichnet. Die Anerkennung wurde im Rahmen der Veranstaltung „2010 Publi-News Trophées for Innovative Cards“ in Paris überreicht. Bei der Verleihung des Publi-News-Preises, die heuer zum fünften Mal stattfand, wurden die besten Karten ausgezeichnet, die in Frankreich, Europa und international in Umlauf gebracht wurden. Insgesamt bewertete die Jury 480 Karten.

„Wir freuen uns, den Preis für die innovativste Prepaid-Karte Europas gewonnen zu haben. Neben vielen Vorteilen wie dem sicheren Bezahlen im Internet, weltweiter Behebung von Bargeld und der Möglichkeit, die Karte immer wieder aufzuladen, bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Prepaid-Karten mit einem individuellen Design zu verschönern“, erklärte Andreas Loicht, Leiter Card Issuing Support and Sales der RBI. „Zusätzlich können Kunden sowohl PIN-Code als auch die Entgeltzahlungsvariante selbst auswählen. Damit zeichnet sich die RBI einmal mehr als innovative Bank aus.“

Die RELOAD Card ist seit Anfang 2010 eine gute Ergänzung der Kartenproduktpalette der RBI in Österreich und im deutschsprachigen Raum. „Wir haben langjähriges Know-how im Bereich Bezahlkarten aufgebaut und insgesamt rund 2,1 Millionen Kreditkarten und 12,1 Millionen Bankomat-(Debit-)Karten in den CEE-Ländern und Österreich vergeben“, ergänzte Günther Gall, Bereichsleiter Transaction Services der RBI.

Dass die RBI besonderen Wert auf Kundenfokus und Innovation legt, zeigt auch die vor kurzem erfolgte Auszeichnung der Idee für die Raiffeisen Bio-Card im Rahmen der Raiffeisen Klimaschutz-Challenge. Zukünftig sollen Kreditkarten und in weiterer Folge auch Prepaid- und Debit-Karten der RBI aus abbaubaren Rohstoffen, wie Polymere aus Kartoffel- oder Maisstärke, ausgegeben werden.

\* \* \* \* \*

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, und Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. In CEE verfügt die RBI über ein engmaschiges Netzwerk von Tochterbanken, Leasinggesellschaften und zahlreichen spezialisierten Finanzdienstleistungsunternehmen in 17 Märkten.

Die RBI ist als einzige österreichische Bank nicht nur in den Weltfinanzzentren, sondern mit Filialen und Repräsentanzen auch in Asien, dem weiteren geografischen Schwerpunktmarkt des Konzerns, präsent.

Insgesamt betreuen mehr als 59.000 RBI-Mitarbeiter rund 15 Millionen Kunden in circa 3.000 Geschäftsstellen, der überwiegende Teil davon in CEE.

Die RBI ist eine voll konsolidierte Tochter der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB). Die RZB hält indirekt rund 78,5 Prozent der Aktien, der Rest befindet sich im Streubesitz. Die Raiffeisen Bank International-Aktie notiert an der Wiener Börse. Die RZB ist Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe Österreich, der größten Bankengruppe des Landes, und Konzernzentrale für die gesamte RZB-Gruppe einschließlich der RBI.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Michael Palzer (+43-1-71 707-2828, michael.palzer@rbinternational.com) oder Alexandra Jocham (+43-1-71 707- 5627, alexandra.jocham@rbinternational.com).  
<http://www.rbinternational.com>, <http://www.rzb.at>